

Web: www.nmrm.org

Schirmherr

Dr Moneim A Fadali, MD

M.Ch., F.A.C.S., F.R.C.S. (C), F.A.C.C., F.A.C.C.P

Gründerin

Cynthia O'Neill, S.R.N., S.C.M., Q.N., H.V.

Nurses Movement for Responsible Medicine (NMRM) wurde im Oktober 2007 von Cynthia O'Neill, S.R.N., S.C.M., Q.N., H.V. gegründet, um Krankenschwestern einen Weg zu geben, über welchen sie ihre Bedenken in Bezug auf die hohe Anzahl von Arzneimittelschäden ausdrücken können, die so viele ihrer Patienten erlitten.

**Das Ziel von NMRM
ist die Sofortige und
Bedingungslose Abschaffung
Aller Tierversuche
Aus Medizinischen
und Wissenschaftlichen Gründen**

“Krebs, wird von allen gefürchtet. Er liegt als Todesursache gleich nach dem Herzinfarkt an zweiter Stelle. Wenn es um die Rolle des Experimentierens an Tieren bei Krebs geht, präsentieren die Vivisektionisten eine kreative Mischung des Falschen, des Fantastischen und des Lächerlichen. Eine rasende Litanei, monoton, mehrdeutig, täuschend. Trotz all des Aufruhrs der Vivisektionisten, Tatsache ist: Vivisektion ist das Bermudadreieck des Krebs, in welchem unsere realistischen Hoffnungen, vertrauensvollen Erwartungen und das Vertrauen zu unseren Forschungsinstitutionen unter mysteriösen Umständen verschwunden sind”.

**Dr Moneim A Fadali, MD
Schirmherr der NMRM**

Krebs – die meist publizierte Erkrankung

Krebs muss sicherlich ganz oben auf der Liste der meist publizierten Erkrankungen stehen. Gemeinnützige Organisationen gegen Krebs sind extrem reich. Bevor sie als ‘Cancer Research UK (CRUK) gewerblich auftraten, verfügten der Imperial Cancer Research Fund und die Cancer Research Campaign zusammen über etwa 170 Jahre von Spendenaktionen.

Trotz der enormen Geldsummen, die im Laufe der Jahre in die Krebsforschung investiert worden sind, stehen praktische Ärzte noch immer vor der Wahl, Krebspatienten entweder hochtoxische, sehr belastende Behandlungen zu geben oder Geschwülste aus ihnen herauszuschneiden, oder beides, im Bestreben, die Erkrankung zu behandeln. Kein intelligenter Mensch könnte dieses als wissenschaftlichen oder medizinischen Fortschritt betrachten. Daher ist es kein Wunder, dass sich Patienten von der orthodoxen Medizin abwenden. Die einzige Antwort auf dieses Dilemma ist ein totales und sofortiges Verbot *aller* Tierexperimente; es ist eine wohlbekannte Tatsache, dass Tiere nicht auf die gleiche Weise auf Arzneimittel und andere Substanzen reagieren, wie wir es tun, aufgrund von Unterschieden in ihrer Absorption, Distribution, ihrem Metabolismus, ihrer Reaktion auf und ihrer Eliminierung von Arzneimitteln. Experimentieren an Tieren hat immense menschliche Schäden zur Folge gehabt. Dieses hat sich auf Menschen jedes Alters ausgewirkt und wirkt sich auch weiterhin auf einen unannehmbar hohen Anteil von Patienten aus.

Sky News berichtete am 3. Juni 2011, dass der britische Wissenschaftler Tony Dexter, Leiter eines Forschungslabors in Cheshire, zusammen mit einem anderen Wissenschaftler, einen im Ärzteblatt ‘The Lancet’ veröffentlichten Brief an den Premierminister David Cameron und den Gesundheitsminister Andrew Lansley geschrieben hatte, in welchem Besorgnis über die zunehmenden Fälle von ineffektiven Medikamenten und Arzneimittelschäden ausgedrückt wurde, es wurde zudem gesagt, dass sich die britische Pharmaindustrie in einer Krise befindet. Der Brief rief zur Veränderung des Ansatzes zu Arzneimitteltests auf, wobei das Ausprobieren von Arzneimitteln an Tieren und die Annahme, dass sie für Menschen sicher sind, als „wirklich das Hochwerfen einer Münze“ beschrieben wurde. Die folgende Aussage von Professor C Reiss stammt vom DLRM Mitteilungsblatt Nummer 10 ‘Winter/Fühling 2003’:

“Ich würde niemals irgendeine Arzneimittel an irgendeiner Tierart testen. Allerdings stehe ich jedoch im Begriff, sie an menschlichen Lymphozyten und anderen menschlichen Zelllinien zu erproben. Wenn ein pharmazeutisches Unternehmen sie an Tieren testen will, oder wenn die Behörden verlangen, dass das Arzneimittel an Tieren erprobt wird, liegt es bei ihnen, dieses zu tun. In jedem Fall würde ich ihren Resultaten nicht die geringste Aufmerksamkeit schenken, da sie für Menschen nicht relevant sein würden, weil, wie ich rigoros demonstriert habe, keine Tierart als verlässliches biologisches Modell für eine andere Art dastehen kann, einschliesslich von Menschen.”

Die Uhr Tickt

Unser Schirmherr Dr Fadali sprach leidenschaftlich über die sehr schwerwiegenden Gefahren, die die Menschheit auf die gesamte Kreation niederregnen läßt, in einer Rede auf der Tagung des Europäischen Sozialforums in London, am 15. -17. Oktober 2004. Folgendes ist ein Auszug von dieser Rede:

“...Weltweit, durchdringen Chemikalien Luft, Wasser und Erde und richten Schaden an; von ernst zu schwerwiegend bis hin zu tödlich. *Schade! Schade!* Bedauernswert, da es alles vermeidbar ist. Es erfordert Mut, richtiges Hinsehen und wahre Wissenschaft, nicht Ablehnung, Betrugerei und Hokuspokus-Wissenschaft.

Die Europäische Kommission (EC) hat beschlossen, daß diese Produkte beurteilt werden müssen. *Damit Stimmen wir Überein*, wir stimmen jedoch mit der EC **nicht** darin überein, ihr Vertrauen in Versuche zu setzen, die auf Tieren beruhen; ungültig und schädlich, wir sagen, hüten Sie sich und geben Sie Ihre Neinstimme ab. Darüber hinaus, gemäß der der EC Registration, Evaluation, Authorisation von Chemikalien (REACH), werden wir das Risiko spätestens bis zum Jahr 2020 kennenlernen. Keine gute Abmachung! Kein Beifall. In sechzehn Jahren von nun an? Wie kommt es? Warum? Warum nicht 2004, 2005 oder spätestens 2006? Der Grund ist, Chemikalien töten lebendes Material, so wie uns! Traurig, nicht wahr? Menschliche Zellen und menschliche Gewebekulturen sehnen sich danach, innerhalb einer Stunde oder innerhalb von Stunden die richtige Antwort zu geben, nicht in entfernten Jahren und weiter Ferne. Die düstere Verlustziffer wächst weiterhin an: Krebsraten nehmen zu, Asthma, besonders bei Kindern eskaliert, Autismus bei Kindern steigt rapide an und das menschliche Gehirn mit 10 Milliarden Zellen driftet zunehmend, wird in eine frühe Demenz getrieben.

Vivisektion (Experimentieren mit Tieren) ist ist eines der Übel, die von den falschen Propheten der Wissenschaft und der Vernunft in den menschlichen Verstand eingepflanzt worden sind. Während einige agile Köpfe den ominösen Sprössling zurückgewiesen haben, haben ihn andere als einen Glaubensartikel angenommen, der nicht hinterfragt wird, ganz zu schweigen davon, daß er sorgfältig erwägt oder ernsthaft untersucht wird ...”

Die Folgenden sind Auszüge vom Zweiten Internationalen Kongress der Doctors in Britain Against Animal Experiments (DBAE) in London, im September 1992. Der erste Auszug kommt vom griechischen Doktor George Haritakis:

Der Unsinn der Vivisektion

“...Zellen-Toxikologiestudien, die menschliche Zellen benutzen, sind groben Reihenuntersuchungstechniken an Tieren weit überlegen... In-vitro Studien sind akkurater, schneller und kostengünstiger. Durch den Einsatz menschlichen Gewebes wird die falsche und irreführende Information von Tierstudien vermieden.

Die Gründung von Gewebelagerbanken ist von größter Bedeutung. Sowohl gesundes als auch krankes Gewebe ist wertvoll. Gewebe wird von Operationen und Obduktionen bezogen. Das Wichtigste ist, daß menschliches Gewebe für einge Zeit nach dem Tod lebensfähig bleibt.

...Im Jahr 1957 definierte die Weltgesundheitsorganisation Gesundheit als ‘einen Zustand kompletten physischen, geistigen und sozialen Wohlbefindens’. Ungeachtet von Tierexperimenten seit mehr als einem Jahrhundert bestehen ernsthafte Gesundheitsprobleme noch immer weltweit, während die Arzneimittelindustrie aufgeblüht ist, mit ständig ansteigenden und massiven jährlichen Profiten.

...Vivisektion ist offensichtlich ein wissenschaftlicher Schwindel und Fehler und sollte sofort beendet werden.”

Der zweite Auszug stammt von einer Rede des italienischen Doktors Professor Pietro Croce:

Eine Einladung zum Optimismus

“... Vivisektion ist eine Aberration, eine törichte Praktik, die die Medizin vom rechten Weg abbringt und dabei Millionen von menschlichen Opfern verursacht: wir sind alle Opfer toxischer Arzneimittel, alltäglicher medizinischer Fehler, falscher medizinischer Information und medizinischer Täuschungen.

Die Experimentatoren begannen mit Fröschen und schritten mit Mäusen, Karninchen, Katzen und Hunden fort, in dem Glauben, daß das Hochsteigen an der zoologischen Leiter die weitere Annäherung an die menschliche Spezies bedeutete. Heutzutage ist es der höchste Wunsch jedes Vivisektors, an Affen zu experimentieren: mit einer unglaublichen biologischen Ignoranz verwechselt er physiognomische Ähnlichkeit mit biologischer Proximität.

...Am 15. Dezember 1989, wurden 30 Techniker in der Röntgenabteilung am Rizzoli Institut in Bologna (einem führenden Krankenhaus auf dem Feld der Orthopädie) von einer jungen Röntgentechnikerin, Frau Maria Teresa Ravaioli, dazu angeleitet, die Zusammenarbeit mit einer neuen Abteilungseinrichtung zum Experimentieren an Tieren zu verweigern. Sie verlangten weiterhin, daß ihr Recht auf Anerkennung als ‘Verweigerer aus Gewissensgründen’ berücksichtigt werden sollte. ...Der Präsident des Rizzoli Institutes, Dr Gianfranco Ragonese, erteilte die Anordnung, den Antrag der Verweigerer zu bewilligen. Das Personal am Rizzoli Institut empfing 50,000 Zustimmungsbriefe und Telegramme aus ganz Italien.”